

**Checkliste/ Informationen
für ehrenamtliche Begleitung
von Asylbewerbern
durch die Helferkreise
im Amt Hohe Elbgeest**
Stand Januar 2016

Wo bin ich? Wie finde ich nach Hause?

Schlüsselanhänger oder Schlüsselband mit der korrekten Adresse überreichen.

Kennzeichnungen auf einem **Stadtplan** vornehmen:
Ärzte, Sozialkaufhaus, Kleiderkammer, Post, ZOB/ Bus-
haltestellen, Bahnhof Aumühle, Einkaufsmöglichkeiten
(Ein Euro-Läden), Tafeln

Stadtrundgang machen und Orte zeigen.

Günstige **Lebensmittelbeschaffung** vorstellen
Tafel Schwarzenbek, Alter Güterbahnhof jeweils am
Mittwoch 10 bis 12 Uhr und Freitag 13 bis 15 Uhr.

Tafel Geesthacht, Donnerstag ab 10.15 Uhr hinter dem
Sozialkaufhaus (Hof), Lauenburger Straße 1-3
Jeweils einen Euro pro Einkauf mitbringen. Wichtig:
beim ersten Mal Bescheid/ Papiere vom Sozialamt
vorlegen!

Begleitungen planen für den ersten Arztbesuch, um
ggf. zu vermitteln/ zu übersetzen. AWO-Sprachmittler
können nach Vereinbarung begleiten.

Dolmetscher (ggf. über Handy) organisieren, wenn
Austausch/ Verständigung schwierig.

Notfallnummern 110/ 112 und Krankenhaus, ärztlicher
Notdienst bekannt machen, in der Unterkunft aushän-
gen!

Ansprechpartner aus dem Helferkreis benennen und
Telefonnummer in Unterkunft aushängen.

Anschaffung eines **Kalenders** für das Schwarze Brett in
der Unterkunft, um den nächsten gemeinsamen Ter-
min zu kennzeichnen.

Die **Hausordnung** (Aushang am Schwarzen Brett in der
Unterkunft) erläutern. **Übernachtungsbesuch** ist in der
Unterkunft nicht erlaubt.

Elektrische Geräte (Herd, Waschmaschine, Staubsauger)
in der Unterkunft erklären und gemeinsam in Be-
trieb nehmen

Bewohner über die **Mülltrennung** informieren und
Abfuhrtermine der Tonnen und Säcke mitteilen, am
besten in den Kalender eintragen. Viele Geflüchtete/
Flüchtlinge sind damit naturgemäß nicht vertraut.

Geflüchtete darauf hinweisen, ihren **Namen an Tür-
klingel und Briefkasten** zu befestigen, damit Post zu-
gestellt werden kann. Eventuell den Hausmeister der
Wohnanlage ansprechen, wenn nötig.

Schäden an der Unterkunft im Amt Hohe Elbgeest
umgehend Herrn Chors (04104 990 301) melden.

Im Notfall – bei Gefahr für Bewohner oder Immobilie
außerhalb der Arbeitszeiten im Amt - wenden sich
Helfer oder Bewohner an den Notdienst von 6 bis 20
Uhr, Hausmeister-Service, Herr Butzke (0174 3503574).

DRK-Kleiderkammer

in Aumühle sammelt Kleider- und Sachspenden und
gibt diese kostenlos ab an Bedürftige Mo bis Mi 15 bis
19 Uhr. Auch beim DRK Börnsen werden Spenden ge-
sammelt. Mo u Di 15.30 bis 19 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr.

Gebühreneinzugszentrale

(GEZ)-Befreiung beantragen

Hierfür wird vom Sozialamt mit der Leistungsgewäh-
rung eine Bescheinigung für die Gebührenbefreiung
ausgefüllt.

Im Internet ist der Antrag zur Leistungsbefreiung unter
https://www.rundfunkbeitrag.de/formulare/buergerinnen_und_buerger/index_ger.html herunterzuladen.

Ausgefüllt den Befreiungsantrag schnellstmöglich an
die GEZ senden.

Fahrräder ermöglichen den Asylbewerbern örtliche
Mobilität. Aufrufe in der Bevölkerung für Fahrradspen-
den sind oft sehr erfolgreich.

Die Räder sollten gekennzeichnet werden mit der Ad-
resse und Telefonnummer des Helferkreises und ver-
kehrssicher sein. Die Räder können gegen Pfand an die
Asylbewerber abgegeben werden.

Migrationsberatung

Integrationscenter der AWO in Geesthacht, Markt 26
vorstellen. Sprechzeiten täglich Mo bis Fr.
Für Terminvereinbarung anrufen 04152 84 22 95.

Sprachmittler

Montags 14 bis 16 Uhr im Amt Hohe Elbgeest, EG.
Andere Termine mit der AWO Geesthacht telefonisch
vorher vereinbaren (04152 84 22 95). Seit 1.1.16 ara-
bische Sprachmittlerin im AHEG tätig.

Über **Sprachkurse** informieren. ggf. anmelden
VHS-Starter-Kurse **STAFF**, Kontakt: VHS Dassendorf,
VHS Aumühle-Wohltorf.
Weitere Kursanbieter: AWO, VHS, Educare, alle Gees-
thacht; DAA, Caritas Hamburg-Bergedorf.

Das Sozialamt im Amt Hohe Elbgeest
stellt Ende des Monats einen **Scheck über die Leistun-
gen** nach dem Asylbewerberleistungs-Gesetz aus, der
zu festgesetzten Terminen abgeholt wird in der Kasse
Zimmer 26, 1. EG. Der Scheck kann bei Banken einge-
löst werden. **Auszahlungstermine** legt das Sozialamt

fest und informiert entsprechend die Helferkreise über die Koordinatorin, die Asylbewerber über die Sozialbetreuer.

Die Gültigkeitsdauer (=Leistungsbezug vom Sozialamt) ist in der **Aufenthaltsgestattung/ -duldung** eingetragen, ebenso der aktuelle Wohnort, ggf. die Reisebeschränkung und die Erlaubnis zur Arbeitsaufnahme. **2 Wochen vor Ablauf** müssen diese Papiere verlängert werden, entweder durch Abgabe im Einwohnermeldeamt im Amt Hohe Elbgeest oder persönlich in der Ausländerbehörde in 23909 Ratzeburg, Barlachstraße 2. Die Ausländerbehörde in RZ ist zuständig für Verlängerung der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zugeteilten Aufenthaltstitel, ebenso für Rückkehrersuchen. Nach rund 2 Wochen liegt die erneuerte Gestattung oder Duldung im Amt Hohe Elbgeest zur **Abholung** bereit.

Bescheinigung über Meldung als Asylsuchender BüMA: Ist die aktuelle Adresse notiert? Falls nicht, beim Einwohnermeldeamt AHEG Änderung veranlassen – die Asylsuchenden sind zur Mitwirkung verpflichtet. Mit der BüMA beginnen alle Fristen genauso wie nach der Stellung eines Asylantrags auf Arbeitszugang oder Residenzpflicht (bis zum 4. Monaten). Die BüMA enthält alle aufenthaltsrechtlichen Daten und Informationen und sollte korrekte Schreibweise des Namens oder des Geburtstags aufweisen.

Asylantrag wird in Neumünster gestellt, **Aufenthaltsgestattungen** werden seit Nov 2015 in der Ausländerbehörde RZ ausgestellt, können im AHEG beantragt werden; dafür **Kopie** des Asylantrags, mit Angabe von Körpergröße und Augenfarbe an die ABH RZ schicken lassen und Gestattungsausweis im AHEG nach ca. 14 Tagen abholen. Foto liegt in der ABH über Zentralregister vor.

Agentur für Arbeit: Ab dem 4. Monaten der Meldung als Asylsuchender besteht die Möglichkeit der Arbeitsaufnahme. Sofern gute englische oder erste deutsche Sprachkenntnisse bestehen, ist jetzt bereits die Meldung bei der zuständigen Arbeitsagentur sinnvoll. Mehr unter www.arbeitsagentur.de. Dort erfolgt ein Profiling der Kompetenzen und eine Überprüfung der Berufserfahrung.

Bankkonto: Haben Geflüchtete bereits eine Aufenthaltsgestattung, können sie ein Bankkonto eröffnen. Bei Bank oder Sparkasse dafür einen Termin vereinbaren. Gebühren ggf. vergleichen.

Die Eröffnung des Bankkontos **muss dem Sozialamt umgehend mitgeteilt werden**. Die monatliche Zahlung kann dann auf das Konto erfolgen. Alle drei Monate ist das persönliche Erscheinen unter Vorlage des Passes im Sozialamt nötig.

Im **Krankheitsfall** muss sich der Geflüchtete einen Krankenschein aus dem Sozialamt abholen. Dieser muss beim Arzt vorgelegt werden und gilt nur für ein Quartal. Der Arzt kann keine direkte Überweisung ausstellen. Für den **Facharzt** muss erneut das Sozialamt einen Krankenschein ausstellen.

Kinder sollten dem **Kinderarzt** vorgestellt werden, sie haben Anspruch auf Vorsorge und Schutzimpfungen. AB Januar 2016 soll jeder Asylbewerber eine Gesundheitskarte einer Krankenkasse bekommen über das Sozialamt. Ist noch in Arbeit.

Im **Notfall** kann das Krankenhaus ohne Krankenschein aufgesucht werden, ggf. Transport mit dem Rettungswagen (über 112) organisieren.

Kita: Kinder von einem bis 6 Jahre haben einen Rechtsanspruch auf einen Krippen- oder Kindergartenplatz. Allerdings ist es in vielen Herkunftsländern nicht üblich, die Kinder so früh in fremde Betreuung zu geben.

Wenn von den Eltern gewünscht, in einer Kita die Anmeldung gemeinsam vornehmen. Es gibt einen Antrag im Sozialamt für Kindergartenermäßigung.

Schule: Kinder ab 6 Jahren sind schulpflichtig. Für Grundschüler sind die örtlich zuständigen Grundschulen anzusprechen. Aber der 5. Klasse sind die Gemeinschaftsschule in Wentorf oder die Bertha-von Suttner-Schule in Geesthacht zuständige Schule und müssen als erstes aufgesucht werden. Nur dorthin werden die Schulbuskosten erstattet.

Asylbewerber und Flüchtlinge haben Anspruch aus dem **Bildungs- und Teilhabepaket** (BuT) zum Beispiel für Vereinsbeiträge und Freizeitaktivitäten in einem Sportverein oder bei der Schul-Erstausstattung für die Kinder. Auch Mittagessen in der Schule oder Ausflüge werden damit bezuschusst. Zuständig im Sozialamt/ Amt Hohe Elbgeest: Frau Richard.

Örtliche **Bücherei** (z.B. *Dassendorf Am Wendel 2A, Mo 16 bis 18 Uhr, Do 10 bis 12 Uhr*) besuchen, Medien zum Deutsch lernen sowie Bilderbücher können ausgeliehen werden. Mit Kinderbüchern können Kinder und auch Erwachsene bebildert Deutsch lernen.

Internetzugang Am Amt Hohe Elbgeest gibt es kostenfreien WLAN-Zugang, ebenso in der Geesthachter Fußgängerzone und am Rathaus. In den Unterkünften richtet das Amt Hohe Elbgeest als Eigentümer oder Mieter kein WLAN ein. Die Bewohner können bei dem Amt Hohe Elbgeest die WLAN-Einrichtung beantragen und ggf. selbst die Kosten dafür übernehmen.

Internationale Treffen: Für die Kontaktaufnahme von Helfern und Asylbewerbern eignet sich ein internationales Treffen/ Café an einem gut erreichbaren, neutralen Ort. Der Besuch in der Unterkunft erfolgt immer in Absprache und auf Wunsch der Asylsuchenden.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Termine wie schriftlich mitgeteilt wahrnehmen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Neumünster, Haart 148.

Termine sind meist für morgens ab 8 Uhr vorgesehen, können per Mail oder Anruf (vor 8 Uhr) auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden. Ggf. Fahrt gemeinsam mit einem/ einer Betreuer/in organisieren. Fahrmöglichkeiten: eigener PKW, Bus oder öffentliche Verkehrsmittel. Entstandene Fahrtkosten werden gegen Nachweis (Fahrkarten) erstattet, ebenso die Autokosten bis zur Höhe der Kosten im ÖPNV.

Sollte Termin nicht wahrzunehmen sein, dringend in Neumünster anrufen, eine Mail oder FAX schicken – Kontaktdaten stehen auf den Schreiben des BAMF.

Versicherung

Ehrenamtliche sind über das Amt Hohe Elbgeest bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz unfallversichert, wenn der Helfer/ die Helferin namentlich und mit dem Einsatzbereich (Alltagsbegleiter/ Sprachlehrer/ Freizeitbegleitung) dem Amt benannt wird.

Familienzusammenführung

Anspruch besteht auf die Zusammenführung der Kernfamilie (Mutter, Vater, minderjährige Kinder). Innerhalb des Kreises Herzogtum Lauenburg erfolgt dies über das Kreissozialamt.

Innerhalb des Landes Schleswig-Holstein ist ein formloser Antrag an den abgebenden und an den aufneh-

menden Kreis nötig mit Angabe der persönlichen Daten und des BAMF-Aktenzeichens.

Bei der Zusammenführung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen mit Geschwistern oder anderen Verwandten muss als erstes Kontakt mit dem Jugendamt am Wohnort des Minderjährigen aufgenommen werden. Dieses prüft, ob die Vormundschaft an die Verwandten übertragen werden kann und veranlasst ggf. den Umzug zu den Verwandten.

Im Kreisgebiet werden minderjährige unbegleitete Flüchtlinge in Pflegefamilien oder in der Geesthachter Jugendherberge betreut und untergebracht.

Mehr Infos unter: [www.amt-hohe-elbgeest.de/Aktuelles/Flüchtlinge Asyl](http://www.amt-hohe-elbgeest.de/Aktuelles/Flüchtlinge_AsyL)

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Thema Flüchtlinge und Asyl im Amt Hohe Elbgeest haben:

André Chors
Fachdienstleiter Ordnung und Soziales
Tel.: 04104 990 301
Mail: a.chors@amt-hohe-elbgeest.de

Yassine Abouadaoui
Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen im Amt Hohe Elbgeest
AWO Interkulturell
Mobil: 0175 7607 7117
Mail: Yassine.Abouadaoui@awo-sh.de

Katrin Jessen
Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen im Amt Hohe Elbgeest
AWO Interkulturell
Mobil: 0151 7030 4375
Mail: katrin.jessen@awo-sh.de

Emna Lourimi
Sprach- und Kulturmittlerin (arabisch, französisch) im Amt Hohe Elbgeest
AWO Interkulturell
Mobil: 0151 7033 9676
Mail: emna.lourimi@awo-sh.de

Susanne Nowacki
Kordinatorin der ehrenamtlichen Helferkreise im Amt Hohe Elbgeest
AWO Interkulturell
(zuständig für Anfragen der Helferkreise, Sachspenden, potentielle UnterstützerInnen)
Telefon: 04104 699 732
Mobil: 0160 921 762 13
Mail: susanne.nowacki@awo-sh.de

Montag von 14 bis 16 Uhr Sprechstunde der AWO-Sprachmittler im Amt Hohe Elbgeest, Erdgeschoss, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf
(bitte auch an die Asylsuchenden weitergeben!)